

# FLÜSSIG STATT ÜBERFLÜSSIG: DAS PASST!



08-2017

Informationen der  
ver.di- Vereinten  
Dienstleistungsgewerkschaft  
Fachbereich 12

*Erste Verhandlungsrunde am 03. August 2017*

## ADLER will keine Anerkennung der regionale Flächentarifverträge des Einzelhandels

Die ersten Tarifverhandlungen zur Anerkennung der regionalen Flächentarifverträge des Einzelhandels wurden von ADLER bereits im Vorfeld erschwert. Der Anlass? Dieser schöne Button:



Das Unternehmen gab die strikte Anweisung, dass Verkäuferinnen, die diesen Button auf der Verkaufsfläche tragen und nicht bereit sind, davon Abstand zu nehmen, „im Extremfall ohne Entgeltfortzahlung freigestellt“ werden. Und weiter heißt es:

„Diese Anweisung bezieht sich auf die Tätigkeiten im Verkaufsraum. Mitarbeiter, die Aufgaben ohne Kundenkontakt haben, können bei der Warenannahme oder bei Arbeiten im Lager Buttons oder Armbänder mit Aussagen zur Tarifpolitik tragen.“

Es wird nicht nur die **Meinungsfreiheit** der eigenen Beschäftigten verletzt. Auch die Kunden werden in Unwissenheit gelassen, damit sie sich keine eigene Meinung zur Tarifflicht von ADLER bilden können.

Das Tragen von Buttons mit gewerkschaftlichem Inhalt gehört aber zu den **Grundrechten**. Solange die Arbeitsleistung wie gewohnt erbracht wird, darf jeder die eigenen Meinungen durch das Tragen eines Buttons zum Ausdruck bringen.

ADLER will die regionalen Flächentarifverträge für den Einzelhandel nicht anerkennen. Selbst der Kompromissvorschlag der Tariffkommission, für alle Modemärkte einheitlich die Flächentarifverträge für Nordrhein-Westfalen anzuwenden, um somit alle Beschäftigten überall gleich zu behandeln, wurde vom Unternehmen abgelehnt.

Stattdessen wiederholte ADLER seine bekannten Forderungen: „Entlastungen“ beim **Urlaubs- und Weihnachtsgeld**, Aussetzung der **Tarifsteigerung** und Flexibilisierung der **Arbeitszeiten**. Argumente spielten für die Arbeitgeberseite keine Rolle – denn zuvor hatte die Tariffkommission die Situation der Beschäftigten eindringlich beschrieben:

- Es gibt in keiner anderen Branche so viele Beschäftigte wie im Einzelhandel, die auf **staatlichen Unterstützungsleistungen** angewiesen sind. Der Grund hierfür ist oft Tarifflicht, wie dies derzeit bei ADLER der Fall ist.
- Selbst wenn das Gehalt heute zum Leben reicht: Die Mehrzahl der Beschäftigten im Einzelhandel sind akut von **Altersarmut** bedroht. Bei 70% der Beschäftigten reicht das Gehalt nicht aus, um im Alter über die Grenzen der gesetzlichen Grundsicherung hinaus zu kommen. Eine Ursache hierfür ist eine Tarifflicht von Arbeitgebern wie ADLER.
- Wettbewerbsfähigkeit setzt hoch motivierte Mitarbeiter voraus – ohne die Anerkennung der Flächentarifverträge fehlt es bei ADLER an der **Wertschätzung** von Arbeitsleistung und Engagement.

*Werde auch Du aktiv! Unterstütze Deine Tariffkommission!*

Die Tarifkommission hat ihre Forderung nach einer Anerkennung der Flächentarifverträge auch mit den Ergebnissen der ver.di-Umfrage „Gute Arbeit“ in 20 Betriebsratsfilialen von ADLER begründet. Am häufigsten haben die Beschäftigten den folgenden Aspekt für gute Arbeit als sehr wichtig bewertet:

**„ein festes und verlässliches Einkommen“**

Als besonders belastend wurde am häufigsten genannt:

**„mein Einkommen, das kaum zum Leben reicht.“**

Und auf die Frage, was hilfreich und unterstützend wäre, antworteten die meisten Befragten:

**„wenn meine Vorgesetzten mir mehr Anerkennung entgegenbringen würden“**

Es gibt also einen klaren Auftrag: „Gute Arbeit“ und Tariflöhne gehören zusammen! Und beides ist ohne Beteiligung nicht zu erreichen. Deshalb gilt:

Engagiere Dich jetzt bei Aktionen und Streiks. Denn Aktionen und Streiks sind die einzigen Mittel, um ADLER in eine neue Tarifbindung zu bewegen.

Engagiere Dich, wenn in den nächsten Wochen zu Aktionen und Streiks in Deinem Betrieb aufgerufen wird. Es geht um Deine Zukunft und die Deiner Kolleginnen und Kollegen.

**Werde auch Du aktiv!**

**Unterstütze Deine Tarifkommission!**



Impressum: ver.di, Fachbereich 12



■ **Beitrittserklärung** ■ **Änderungsmitteilung**

Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_

**Titel/Vorname/Name**  
\_\_\_\_\_  
**Straße** \_\_\_\_\_ **Hausnummer** \_\_\_\_\_  
**PLZ** \_\_\_\_\_ **Wohnort** \_\_\_\_\_

**Staatsangehörigkeit** \_\_\_\_\_  
**Telefon** \_\_\_\_\_  
**E-Mail** \_\_\_\_\_

**Ich möchte Mitglied werden ab**  
0 1 2 0  
**Geburtsdatum**  
\_\_\_\_\_  
**Geschlecht**  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**  
 Arbeiter/in  Beamter/in  freie/r Mitarbeiter/in  
 Angestellte/r  Selbständige/r  Erwerbslos  
 Vollzeit  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_  
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in  Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitsinkommen)  
bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Praktikant/in  Altersteilzeit  
bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in  Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)**  
**Straße** \_\_\_\_\_ **Hausnummer** \_\_\_\_\_  
**PLZ** \_\_\_\_\_ **Ort** \_\_\_\_\_  
**Branche** \_\_\_\_\_  
**ausgeübte Tätigkeit** \_\_\_\_\_  
**monatlicher Bruttoverdienst** \_\_\_\_\_ **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe** \_\_\_\_\_ **Tätigkeits-/Berufsahre o. Lebensalterstufe** \_\_\_\_\_  
€ \_\_\_\_\_

**Ich wurde geworben durch:**  
**Name Werber/in** \_\_\_\_\_  
**Mitgliedsnummer** \_\_\_\_\_  
**Ich war Mitglied in der Gewerkschaft**  
von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
**Monatsbeitrag in Euro**  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach §14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE61ZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

**Zahlungsweise**  
 monatlich  vierteljährlich  zur Monatsmitte  
 halbjährlich  jährlich  zum Monatsende

**BIC** \_\_\_\_\_  
**IBAN** \_\_\_\_\_

**Ort, Datum und Unterschrift**

X \_\_\_\_\_

**Datenschutz**

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

**Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)**  
\_\_\_\_\_  
**Straße und Hausnummer**  
\_\_\_\_\_  
**PLZ** \_\_\_\_\_ **Ort** \_\_\_\_\_

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**  
**Personalnummer**

\_\_\_\_\_

**Ort, Datum und Unterschrift**

X \_\_\_\_\_